

# Strategische Leitlinien der Tourismuspolitik Unterbäch

## Inhalt

<b>1. Vision .....</b>	<b>2</b>
1.1. Vision.....	2
1.2. Strategie .....	2
<b>2. Strategische Handlungsfelder.....</b>	<b>2</b>
2.1. Trümpfe – USPs.....	2
2.2. Leistungsträger.....	3
2.3. Angebote .....	4
2.4. Gästebetreuung .....	5
2.5. Information.....	5
2.6. Organisation .....	6
<b>3. Geplante Projekte.....</b>	<b>6</b>
<b>4. Aufgabenteilung.....</b>	<b>7</b>
<b>5. Organisation.....</b>	<b>7</b>
<b>6. Grundsätze der Tourismusfinanzierung.....</b>	<b>8</b>
6.1. Beherbergungsformen .....	8
6.2. Kurtaxenansatz.....	8
6.3. Effektive Abrechnung.....	8
6.4. Pauschale Abrechnung .....	8
6.5. Beherbergungstaxe .....	8
<b>7. Dokumentation .....</b>	<b>9</b>
7.1. Arbeitsgruppenmitglieder .....	9
7.2. Zeitplan.....	9

## 1. Vision

### 1.1. Vision

Unterbäch wird mittelfristig zu einem ansprechenden, national und international geschätzten Ferienziel für anspruchsvolle und sportbegeisterte Familien im Sommer wie im Winter.

Unsere USPs in Verbindung mit saisonalen Highlights unterstützen die Bestrebungen von Unterbäch Tourismus die touristische Wertschöpfung kontinuierlich zu steigern.

Das Wachstum muss dabei in allen Phasen der angestrebten Qualität und Nachhaltigkeit entsprechen.

### 1.2. Strategie

Unterbäch wird sich nie mit den grossen Tourismusdestinationen messen können. Wir wollen aber versuchen, verschiedene Nischen zu besetzen und uns zu Nutzen machen. Dies erreichen wir nur durch innovative Angebote, ein faires Verhältnis von Preis und Leistung, gute Qualität und Freundlichkeit.

Strategische Handlungsfelder:

Trümpfe-USPs	Leistungsträger	Angebote
Gästebetreuung	Information	Organisation

## 2. Strategische Handlungsfelder

### 2.1. Trümpfe – USPs

#### Rütli der Schweizer Frauen

- Positionierung als DIE Destination für Frauen und Frauenorganisationen
- Schaffung einer/mehrerer Attraktion/en, welche von Frauen in Unterbäch besucht werden z.B. walk of fame von Frauen (?)
- Ein Ort, wo alleinerziehende Frauen mit kleinem Budget durch Unterstützung von aussen (z.B. kostenlose Kinderbetreuung) ebenfalls Erholung finden können
- Themenwochen für Frauen
- Frauenzitätenweg besser vermarkten.

#### Suonen / Wasser

- Unterstützung des Suonen und Sudelpark-Vereins in seinem Wirken
- Das Thema Suonen regelmässig in Veranstaltungen integrieren: (Suonenabende, Themenwochen)

### Skulptur-Symposium

- Unterstützung des Skulptur-Symposium und Integration in Werbung und Vermarktung von UT. Im Wochenprogramm oder Schlechtwetterprogramm.

## **2.2. Leistungsträger**

Durch gemeinsame Produkte sollen die Leistungsträger unterstützt werden: Wochenrahmenprogramm, Veranstaltungen, Aktionen im Rahmen der Gästekarte, gegenseitige Nutzung von Infrastrukturen und Werbematerial.

### Hotellerie

- Unterstützung der Hotelier durch eine konstruktive Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung und Lancierung von attraktiven Produkten und Programmen.
- Unterstützung beim Verleih vom MTB / E-Bikes

### Parahotellerie

- Unterstützung der Parahotellerie bei der Vermietung von Gästebetten.
- Förderung eines qualitativ hochwertigen Angebots.
- Alle möglichen Bestrebungen werden unternommen, um kalte Betten zu vermeiden.

### Gastronomie

- Es gibt keinen Tag, wo nicht ein Restaurant offen steht.
- Attraktives Angebot von Speisen und Getränke zu fairen Preisen. Personal, das fließend deutsch spricht.
- Öffnung der Bergrestaurants bis Ende Oktober.

### Caravan

- Unterstützung bei der Schaffung und anschließenden Vermarktung eines Motorhome-Stellplatzes

### LRU

- Förderung der Nutzung der Luftseilbahn bei Angeboten, in welchen die Bahnkosten integriert sind
- Tagesausflüge / Events mit dem ö.V. Bahnen vorschlagen. Regelmässiges Bewerben der Campingplätze
- Schlechtwetterangebote bewerben, wo der ö.V. erwähnt wird (LRU / Bus / SBB)

### Sportbahnen

- Freundliches Personal, welches auch touristische Auskünfte geben könnte. Erweitertes Kursangebot für Frühaufsteher.
- Verlängerter Bahnbetrieb (z.B. bis Ende Oktober)
- Gemeinsame Werbeauftritte im Sommer und im Winter
- Unterstützung der Sportbahnen bei der Erweiterung und Erneuerung der Bahnen
- Ausbau Kinderlift Dorf zu einem Kinderparadies

### Sportgeschäft

- Unterstützung beim Verleih von Schneesport-Material
- Wäre ein Sommersortiment möglich

### Lebensmittelläden

- Touristenfreundliche Öffnungszeiten vom Lebensmittelladen
- Fortführung des bestehenden Bäckereibetriebs

### Landwirtschaft

- Sensibilisierung der Gäste für die örtlichen Landwirtschaftsbetriebe.
- Förderung vom Verkauf von einheitlichen Produkten Zugang der Infrastrukturen für touristische Besichtigung (Alpkäserei, Stallung etc.)

### Skischule

- Unterstützung der Skischule in ihrem Fortbestand

## **2.3. Angebote**

### Wintersport

#### *Skilaufen und Snowboarder*

- Bewerbung eines attraktiven Skigebiets

#### *Winterwandern*

- Unterstützung der Gemeinde bei der Homologation der Winter- und Schneeschuhwege und gezielte Vermarktung
- Geführte Schneeschuhwanderungen

#### *Tourenfahrer*

- Förderung von Publikationen im eigenen Werbematerial und in einschlägiger Literatur

### Sommersport

#### *Wandern*

- Bewerbung eines attraktiven und gut beschilderten Wanderwegnetzes.
- Wandervorschläge unter Einbezug von Verpflegungsmöglichkeiten unterwegs und Picknickplätzen
- Angebote in Kombination mit dem Sportbus und ö.V.

#### *Biken*

- Attraktives Angebot eines überkommunalen Bike-Netzes, homologiert und beschildert, ohne Konflikte mit dem Wanderwegnetz
- Bikevorschläge unter Einbezug von Sportbus, ö.V. und Verpflegungsmöglichkeiten

### Kulturelles Angebot

- Unterstützung von Veranstaltungen des Kultur- und Konzertvereins Unterbäch
- Kulturhistorische Bauten mehr in den Vordergrund bringen und ihre Eigentümer beim Erhalt der Objekte soweit als möglich unterstützen.
- Bewerbung von kulturellen Anlässen wie Herrgottstag, Fasnacht, Musikanlässe, etc.

### Unterbäch als Ausflugsziel

- Angebote für Tagesausflügler zusammenstellen und bewerben
- Tagespauschalen

### Unterbäch als Ausgangspunkt

*Ausflüge mit dem Auto und unter Einbezug ö.V.*

- Ausflugstipps zusammenstellen
- Zentrale Lage von Unterbäch auf der Site in den Vordergrund stellen

### Sportbus

- Einsatz Sportbus zur Ergänzung der Angebote vor Ort

## **2.4. Gästebetreuung**

### Gäste

Gäste nach Unterbäch ist eine Sache. Die Besucher sollen sich bei uns wohl fühlen und wiederkommen. Der Gast ist König!

- Willkommensgruss für ankommende Gäste während der Hauptsaison
- Gästeapero
- Attraktives Wochenprogramm während der Saison erarbeiten
- Ehrung langjähriger Gäste: Erfassung der langjährigen Gäste mit Hilfe von einem Informationssystem und Ausarbeitung Erstellung eines Systems: wer wird für wie viele Jahre womit geehrt
- Wochenprogramm verbreiten mit Anschlag und Verteilung via Mail an Vermieter
- Newsletter an Vermieter

### Animatoren

- Aufbau eines Animatorenstamms (gegen Bezahlung), der regelmässig für unsere Gäste im Einsatz sind: Geführte Wanderungen, Skulpturen-Rundgang, Besichtigung Käserei, Kinderbetreuung

## **2.5. Information**

### Werbung

Als künftiger Werbeakteur hofft man auf einen professionellen Partner in Rhonetal Tourismus zu haben

### Datenbanken

Aufarbeitung und regelmässiges ajour halten von folgenden Datenbanken

- Mietobjekte mit detaillierten Angaben
- Vermieter
- Freunde und Gäste von Unterbäch

### Regelmässige und gezielte Informationen an

- Leistungsträger
- Gäste / Freunde von Unterbäch
- Nachbar-TOs

### Nutzung verschiedener Medien

*Gratis Beiträge und Werbeschaltungen in*

- Beiträge lokale Printmedien
- Lokalradio
- Canal 9
- Berner Oberland

*Verteilung von Flugblättern / Prospekten an*

- BLS-Verladestation
- Bahnhof Visp

*Social-Medien*

- Lastwagen als Werbeträger

## **2.6. Organisation**

- Der Verein Unterbäch Tourismus muss durch den Vorstand neu aufgebaut und in der Tourismuslandschaft von Unterbäch neu seinen Wege finden.
- Die Verantwortungsbereiche für die Vorstandsmitglieder müssen festgelegt werden.
- Eine Abgrenzung der Arbeiten der verschiedenen Leistungsträger und dem Verein muss festgelegt und von den verschiedenen Akteuren respektiert werden

## **3. Geplante Projekte**

- Erweiterung und Verbesserung des Liftangebots
- See im Chumbord
- Caravan-Stellplatz
- Attraktives Bikenetz (MTB und Strassenvelo), mit Anbindung an überkommunales Netz isoliert von Wanderwegnetz

#### 4. Aufgabenteilung

Die Erfüllung der delegierbaren gesetzlichen Aufgaben gemäss Tourismusgesetz wird im Auftrag der Gemeinde Unterbäch durch Unterbäch Tourismus (UT) als kommunaler Verkehrsverein wahrgenommen.

	Gemeinde	UT	SBU
Erarbeiten der Leitlinien der Tourismuspolitik	x	x	
Förderung touristische Ausstattung & Entwicklung	x		
Überwachung Verwendung Tourismustaxen	x		
Interessenverteidigung		x	
Animation		x	
Information		x	
Werbung		x	
Inkasso Tourismustaxen		x	

#### 5. Organisation

Der kommunale Verkehrsverein Unterbäch Tourismus wurde am 28.12.2016 gegründet, nachdem die Gemeinde Unterbäch letzten Herbst beschlossen hat, aus dem interkommunalen Tourismusverein Bürchen-Unterbäch auszutreten.

##### Vorstand

- Schnydrig Amadé, Präsident
- Zenhäusern Philippe, Vizepräsident / Vertreter Gastrobetriebe
- Brunner Angelica, Finanzen
- Pfammatter Karin, Administration - Aktuar
- Bregy Christian, Werbung
- Theler Damian, Projekte und Anlässe
- Schenk Christophe, Vertreter Sportbahnen Unterbäch AG
- Bregy Carlo, Vertreter Gemeinde Unterbäch
- Kurt René, Vertreter Zweitwohnungsbesitzer
- Zenhäusern Dario, Vertreter Skischule Unterbäch

##### Tourismusbüro

- Sandra Weissen-Briw, Geschäftsführerin
- Brigitte Bregy, Teilzeit-Mitarbeiterin

## **6. Grundsätze der Tourismusfinanzierung**

### **6.1. Beherbergungsformen**

- Es werden folgende Beherbergungsformen unterschieden:
  - Hotels
  - Ferienwohnungen
  - Maiensässe
  - Camping

### **6.2. Kurtaxenansatz**

- Der Kurtaxenansatz soll für alle Beherbergungsformen gleich hoch sein. Die Gäste sämtlicher Beherbergungsformen nutzen die mit den Kurtaxen finanzierten Angebote gleichermassen. Eine Preisdifferenzierung erfolgt über den jeweiligen Preis der Beherbergung.
- Der Kurtaxenansatz soll nicht nach Saison unterschieden werden.
- Es werden keine zusätzlichen Ermässigungen oder Befreiungen von der Kurtaxe vorgesehen.

### **6.3. Effektive Abrechnung**

- Die Abrechnung der Kurtaxen erfolgt aufgrund der effektiven Logiernächte für Hotels und Camping.
- Hier erfolgt die Abrechnung monatlich aufgrund der gemeldeten Logiernächte.

### **6.4. Pauschale Abrechnung**

- Die Abrechnung der Kurtaxen erfolgt pauschal für Ferienwohnungen und Maiensässe.
- Berechnung:  $\text{Bettenfaktor} \times \text{Kurtaxenansatz} \times \text{durchschnittliche Auslastung}$
- Bei Ferienwohnungen wird keine Unterscheidung in Eigenbelegung oder vermietete Wohnungen vorgenommen.

### **6.5. Beherbergungstaxe**

- Die Beherbergungstaxe wird zur Finanzierung der Werbeausgaben auf CHF 1.00 angehoben.
- Das Inkasso soll analog der Kurtaxe mittels Pauschale nach der gleichen Berechnungsformel erfolgen.



## 7. Dokumentation

### 7.1. Arbeitsgruppenmitglieder

#### Gemeinde Unterbach

- Bernhard Wyss, Gemeindepräsident
- Carlo Bregy, Gemeinderat

#### Unterbach Tourismus

- Amadé Schnydrig, Präsident
- Angelica Brunner, Finanzen

#### Beherberger & Leistungsträger

- Christophe Schenk, Präsident Sportbahnen Unterbach AG
- Philipp Zenhäusern, Sporthotel Unterbach, Vertreter Hotellerie & Gastronomie
- René Kurt, Vertreter Zweitwohnungen

### 7.2. Zeitplan

13. Februar 2017	1. Workshop
Feb. / März 2017	Aufbereitung Grundlagendaten
9. März 2017	2. Workshop
März 2017	Vernehmlassung Gemeinderat & Tourismusvorstand
März 2017	Einladung Informationsveranstaltung & Zustellung Reglementsentwurf
17. April 2017	Informationsanlass
11. Mai 2017	Bereinigungssitzung (3. Workshop)
18. Mai 2017	Gemeinderatsbeschluss
Mai / Juni 2017	Auflage Urversammlung
22. Juni 2017	Urversammlungsbeschluss
1. November 2017	Einführung Kur- und Beherbergungstaxenreglement